

## **gelöscht**

### **Beitrag von „Elaine“ vom 20. August 2009 19:09**

gelöscht

---

### **Beitrag von „pinacolada“ vom 20. August 2009 22:31**

Kannst du den Abend nicht dreiteilen?

Also zuerst kommen die Erstklässler-Eltern, du besprichst alles, was für ihre Kinder wichtig ist. Dann kommen die Zweitklässler-Eltern dazu, du erledigst alles Organisatorische usw. für die gesamte Klasse und die Wahlen.

Dann gehen die "neuen" Eltern und du erklärst alles für Klasse 2.

Ist das verständlich, wie ich es meine?

LG pinacolada

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 21. August 2009 07:11**

Genauso mache ich das: um halb acht kommen die Erstklasseltern. Ich nehme mir eine Dreiviertelstunde Zeit für die wesentlichen Dinge in Deutsch und Mathe und kläre Stundenplanfragen etc. Dann kommen die Zweitklasseltern dazu. Es werden die Termine des Schuljahres besprochen, meine Vorsitzende erklärt, für welche Veranstaltungen wir Helfer benötigen, die Telefonliste wird kontrolliert und ergänzt und abschließend wird die neue Pflegschaft gewählt. Dann gehen die Erstklasseltern nach Hause und ich setzte mich noch ca. eine halbe Stunde mit den Zweitklasseltern zusammen. Die Thematik Noten bespreche ich erst am zweiten Elternabend im Februar. Das ist mir jetzt zu viel.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 21. August 2009 12:48**

Wir machen auch einen dreigeteilten Abend.  
19.30 bis 20 . 00 Uhr Zweitklasseltern  
20.00 bis ca. 20.30 Uhr beide - Wahlen und verschBeidel.  
20.30 Uhr Erstklasseltern

Mir spukt für nächstes Jahr noch im Kopf herum:  
Plakate zum thema Schrift, Schreiben, ... in den Vorraum hängen, die Eltern informieren sich, hinterher ist Zeit, um Fragen zu stellen..., dann würde ich den Monolog abschaffen....

flip

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 21. August 2009 16:39**

gelöscht

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 23. August 2009 09:03**

Ich mache den ersten Elternabend immer gemeinsam wegen der Wahl.

Die Eltern haben bisher (2 Jahre Erfahrung) zugehört, wenn für die anderen etwas erzählt wurde.

Auf dem 1. Elternabend bespreche ich v.a. Dinge, die alle gemeinsam betreffen, erkläre den Stundenplan, die verschiedenen Lernformen, das hören auch einige Zweitklässlereltern nochmal ganz gerne. Auf Lerninhalte gehe ich kurz ein.

Getrennt halte ich den 2. Elternabend, da gehe ich in der 1. Klasse auf die Lerninhalte, die Leistungen und die Anforderungen zum Schuljahresende ein - mit Zeit zum Fragen- Beantworten. Dieser Elternabend dauert 1 bis 1,5 Stunden.

Einen Monat später mache ich den für die 2. Klasse. Auch hier: Anforderungen, Leistungen, Übergang Klasse 3. Dauert etwa genauso lange.

Diese beiden sind am angenehmsten.

Den 3. Elternabend habe ich bisher einmal gemeinsam gemacht: Programm der Klasse, dann Übergang Klasse 2 bzw. Klasse 3. Hat lange gedauert und war für mich sehr stressig und die Eltern waren unruhig.

Im letzten Jahr habe ich ihn getrennt, da meine Klasse nicht bereit war, mit einer einigermaßen

akzeptablen Haltung an einem Programm zu üben. Also kein Programm, 1 Stunde Kl. 1, 1 Stunde Kl. 2. Das war angenehmer von der Menge der Eltern her, aber ich stand unter ganz schönem Zeitdruck.